
Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 19 – September 2021

Sonderbericht zum Montanhistorischen Kolloquium am 4. September 2021

Jubiläumsjahr der ehemals freien
Bergstadt St. Andreasberg



**500 Jahre Bergfreiheit,
500 Jahre Grube Samson,
111 Jahre Schließung der Grube Samson,
11 Jahre Welterbe
und
1 Jahr Corona.....**

Am Samstag den 4. September fand das **Montanhistorische Kolloquium** zum Jubiläum der Bergfreiheiten statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: "die Örther da sich Bergwerck eräuget, sonderlich privilegiren...". Das Motto wurde der Harzchronik von Pastor Suchland aus dem Jahr 1687 entnommen. Die Tagung wurde von der TU Clausthal, der Bergstadt St. Andreasberg (Stadt Braunlage), der Braunlage Tourismus Marketing GmbH, dem Bergwerksmuseum Grube Samson und dem Geschichtsverein im Kurhaus Sankt Andreasberg und an der Grube Samson durchgeführt.



Ausschnitt aus dem Plakat zur Einladung (BTMG, Braunlage)

Rund 125 Experten trafen sich im liebevoll gestalteten Kurhaussaal bei bestem Tagungswetter zu einem ersten Erfahrungsaustausch nach einer langen Corona-Pause. Bürgermeister Wolfgang Langer und der 1. Vorsitzende vom Geschichtsverein, Matthias Bock eröffneten die Tagung pünktlich um 10:00.



Bürgermeister Wolfgang Langer und Matthias Bock eröffnen die Tagung (Foto: V. Jung)

Im Namen der Tagungsleitung mit Professor Langenfeld Dr. Ließmann von der TU Clausthal begrüßte der Vorsitzende des Sankt Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V. die zahlreichen Gäste und informierte zu den Themenschwerpunkten der Tagung. Bei seiner Begrüßung ging Bürgermeister Wolfgang Langer auf die Bedeutung der Bergfreiheiten für die Silberbergbaustadt Sankt Andreasberg ein. Das Recht auf Holz aus den Wäldern, die Befreiung von Fron- und Spanndiensten, das Markt- und Schankrecht, Jagdrecht auf Hasen und kleine Vögel und die Freiheit von allen Abgaben und Steuern sollte einen Anreiz schaffen, dass erfahrene Bergleute in den Harz kommen. Doch erst nach der 2. Bergfreiheit im Jahre 1527 entwickelte sich der Bergbauort schnell zur Bergstadt Sankt Andreasberg.

Im Anschluss moderierte Professor Langenfeld den Vormittagsblock mit Vorträgen zur Bedeutung der Bergfreiheiten als Wirtschaftsförderung im Harz (Roxane Berwinkel, Niedersächsisches Landesarchiv), der Spurensuche zu frühen Montanaktivitäten der Grafen zu Stolberg (Jörg Brückner, Landesarchiv Sachsen-Anhalt)



Prof. Langenfeld moderiert vormittags und kündigt Dr. R. Berwinkel vom Niedersächsischen Landesarchiv als erste Referentin an

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 19 – September 2021



Jörg Brückner, Landesarchiv Sachsen-Anhalt

und Hans-Heinrich Hillegeist aus Göttingen zur gewesenen Bergstadt Lutterberg (Bad Lauterberg) und dem dort umgehenden Bergbau.



H.-H. Hillegeist vor dem Auditorium

Den interessanten Abschluss des Vormittags präsentierte Astrid Schmidt-Händel vom Bergbaumuseum Rammelsberg mit einer fachlichen Analyse der Informationen aus einer Rammelsberger Grubenrechnung aus dem Jahre 1506.



Frau Schmidt-Händel vor der bergmännischen Bühnendekoration

Aufgrund der langen Coronapause hatte die Tagungsleitung entschieden, dass zwei ausgefallene Vorträge (abgedruckt im Tagungsband) nicht neu besetzt

werden, sondern die gewonnene Zeit für Begegnung der Teilnehmer untereinander aber auch mit den Referenten genutzt werden kann. Die verlängerte Mittagspause wurde zunächst zu einem Gruppenfoto vor dem Kurhaus genutzt, um dann bei bestem Wetter auf der Kurhausterrasse das Mittagessen einnehmen zu können.



Mittagspause auf der Kurhausterrasse

Die Zeitplanung wurde von den Teilnehmern sehr begrüßt und es war ausdrücklicher Wunsch, auch zukünftig der Diskussion und Begegnung genug Raum zu lassen.



Ausstellung im Foyer des Kurhauses

Den Nachmittag eröffnete Dr. Wilfried Ließmann mit einem Videobeitrag von Katharina Malek und Georg Drechsler vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege. Das Ergebnis von montanarchäologischen Untersuchungen im Johannes Stollen in Clausthal konnten eindrucksvoll dreidimensional nachvollzogen werden.

Danach referierte Dr. Ließmann selbst über die Erschließung und Untersuchung des frühneuzeitlichen Bergbaus im Beerberg bei Sankt Andreasberg. Der Sankt Andreasberger Geschichtsverein arbeitet hier mit Dr. Ließmann aktiv seit Jahrzehnten in Zusammenarbeit mit der Bergbehörde, der Naturschutzbehörde und den Montanarchäologen. Sensationelle Funde aus den

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 19 – September 2021

letzten Forschungsjahren begeisterten die Tagungsteilnehmer.



Dr. Ließmann moderiert die Vorträge am Nachmittag

Auch konnten erstmals für diesen Bereich die Ergebnisse einer 3-dimensionalen fotografischen Erfassung der Stollen auf dem Reichetroster Gang am Beerberg von Marius Meyer (Geschichtsverein, Arbeitsgruppe Bergbau) einer größeren Öffentlichkeit präsentiert werden.

Hans-Jürgen Kraschewski aus Marburg informierte über frühneuzeitliche Silbermetallurgie, insbesondere zu Schmelzverfahren vor 1550. Danach wurden die Tagungsteilnehmer von Hartwig Büttner auf eine Zeitreise durch sechs Jahrhunderte der Entwicklung der Grubenlichter im Harzer Bergbau mitgenommen. In Zusammenarbeit mit Heinfried Spier haben die beiden Autoren eine umfassende Dokumentation erarbeitet.



Hartwig Büttner im Referat zu Grubenlampen



Christian Barsch vom Bergwerksmuseum Grube Samson

Christian Barsch vom Bergwerksmuseum Grube Samson nutzte die Möglichkeit zur Präsentation der Entwicklungen seit 2010 und zur Diskussion zukünftiger Ideen für das Bergwerksmuseum Grube Samson. Trotz der unbestrittenen Bedeutung dieses technischen Denkmals ist es für die Stadt und die Betreiber des Besucherbergwerkes eine laufende Herausforderung, die Anlage interessant für Besucher zu erhalten und moderne Entwicklungen umzusetzen.

Abschließend erinnerte Matthias Bock an den eigentlichen Anlass und Rahmen der Tagung, die Bergfreiheiten von Sankt Andreasberg. Basierend auf den Vorarbeiten von Andreas Klähn gelang es nunmehr im Tagungsband alle in Sankt Andreasberg lagernden Originalurkunden darzustellen und im Originaltext transliteriert abzubilden. Somit stehen diese Akten auch für weitere Forschende als Quelle zur Verfügung. Sein Dank ging hier insbesondere an Eva und Uwe Jaschik aus Dresden, die sich seit vielen Jahren vergleichbaren Texten widmen und über große Erfahrung bei der Umsetzung verfügen, sodass die Arbeit in einem halben Jahr für den Tagungsband fertiggestellt werden konnte. Die Recherchearbeit zu den Lagerungsorten der Akten in den letzten 100 Jahren brachten auch für Bock viele neue Erkenntnisse, insbesondere auch über die Archivsituation in Clausthal und beim Oberharzer Geschichts- und Museumsverein, der in vorbildlicher Weise unterstützte.

Mit diesem Ausblick und einen Filmbeitrag von Tobias Brabanski (BTMG), der die Recherchearbeit und Quellenuche mit der Kamera begleitete wurde die Tagung nach einer Abschlussdiskussion beendet und viele Tagungsteilnehmer folgten dann einer Einladung vom Bergwerksmuseum Grube Samson zu einer Sonderführung mit einem fließenden Übergang zu einem Bergfest vor dem historischen Ensemble der Tagesanlagen der Grube.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 19 – September 2021

Danksagung

Bei der Durchführung der Tagung »Montanhistorisches Kolloquium« am 4. September 2021 haben mitgewirkt:

Aufbau und Dekoration Kurhaus bis Freitag 3.9.2021:

Braunlage Tourismus Marketing GmbH (BTMG), Stadt Braunlage, Geschichtsverein St. Andreasberg und die TU Clausthal sowie namentlich:

Cathleen Hensel, Stefanie Heasman, Katie Humphrys, Bernd Jatho, Stefan Daniel, Dr. Peter Schwider, Martin Krummel, Jochen Klähn, Dr. Wilfried Ließmann, Matthias Bock, Marcus Stemmann, Jan Münch, Dr. Alexander Hutwalker, Markus Liebermann, Lutz Markworth, Mareike Bothe-Fiekert, Eva & Uwe Jaschik, Regine Busch, Thomas Böttcher, Andreas Eberwien, Dr. Stephanie Lohmeier, Dr. Jörg Bertram, Jochen Klähn, Bernd Tieben, Christoph Süß, Marte Halbas

Technik Kurhaus: Andreas Rutsch (BTMG) sowie Untertagerettung Harz (Groß-Leinwand), TU Clausthal (Beamer), Geschichtsverein (Beamer)

Kaffee und Getränkeausgabe:

Regine Busch, Sarah Janke, Naya Eberwien

Mittagimbiss:

110 Portionen Tagliatelle mit Fleisch/Vegetarische Soße und Salat sowie Eistheke – Gasthaus Roter Bär, Andreas Epting und Team

Präsentationssteuerung: Jan Münch und Uwe Jaschik

Anmeldung, Kasse, Ausgabe Tagungsbände:

Mareike Bothe-Fiekert (TU Clausthal), Cathleen Hensel (BTMG), Nicole Vaupel (BTMG) und Bianca Ullrich (BTMG- TI STA), Marcus Stemmann, Thomas Böttcher (Geschichtsverein)

Ausstellungen im Foyer: Dr. Wilfried Ließmann

Buchverkauf: Dr. Stephanie Lohmeier, Dr. Stefan Daniel

Moderation und Tagungsleitung: Prof. Oliver Langefeld, Dr. Wilfried Ließmann und Matthias Bock

Gestaltung und Druck Plakate/Einladungen: BTMG, Tobias Brabanski (Mitarbeiter BTMG), Mike Wendel (Untertagefotos), Matthias Bock

Layout und Einband Tagungsband: Dr. Wilfried Ließmann, Jochen Bernhardt

Durchsicht Tagungsband: Matthias Bock, Dr. Wilfried Ließmann, Dr. Stephanie Lohmeier

Satz Tagungsband: Jochen Bernhardt

Druck in letzter Minute: Papierflieger Verlag GmbH Clausthal-Zellerfeld, Rudolf Voß und Team

Aufräumen und Abbau nach der Tagung: Thomas Böttcher, Regine Busch, Matthias Dahms, Marte Halbas, Bianca Ullrich (BTMG), Sarah Jahnke, Naya Eberwien, Andreas Eberwien, Dr. Jörg Bertram, Dr. Stephanie Lohmeier, Christoph Süß, Dr. Alexander Hutwalker, Dr. Wilfried Ließmann, Dr. Stefan Daniel.

Freistellung der Bärenkollegen durch Übernahme der Führungen am Samstag: Markus Liebermann

...und alle nicht genannten fleißigen Hände mögen uns verzeihen



Fotos Tagung und Plakat: Dr. Jörg Bertram, Dr. Alexander Hutwalker, Mike Wendel

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 19 – September 2021

BUCHEMPFEHLUNGEN

Tagungsband Tagung 4.9.2021

Der Tagungsband zur Veranstaltung umfasst 11 Beiträge, worin neben den Bergfreiheiten (mit Repro aller Urkunden, der historischen Einordnung und dem vollständigen transliterierten Text) verschiedene Aspekte des frühneuzeitlichen Harzer Montanwesens betrachtet werden. Info zum Tagungsband unter:

[Info Tagungsband](#)

Zu beziehen über den Verein:

[Bestellung Tagungsband](#)

oder dem Papierflieger Verlag:

ISBN: 978-3-86948-819-2 (Broschüre) 24,90 €,

ISBN: 978-3-86948-820-2 (Buch) 35,00 €.



Tagungsband Foramt A 5

Dr. Wilfried Ließmann, Eine Zeitreise auf der Spur des Silbers...

Mit der 1521 erlassenen Bergfreiheit begann der St. Andreasberger Silberbergbau, in dessen sehr wechselvollem Verlauf bis 1910 etwa 320 t des begehrten Edelmetalls erzeugt wurden.

Als Glücksfall für die Harzer Montanforschung darf insbesondere der Beerberg im Osten des Reviers, gelten, wo sich über- und unter Tage zahlreiche

Relikte des frühneuzeitlichen Bergbaus erhalten haben. Heutiger Bergwerkseigentümer ist der St. Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e.V., dessen Arbeitsgruppe Bergbau hier seit mehr als 30 Jahren mit Fleiß und Beharrlichkeit Altbergbauforschung betreibt.



Beerberg Buch Format A 4

Dank des sehr standfesten Gebirges ließen sich ausgedehnte Teile der weitgehend im originalen Zustand angetroffenen alten Grubengebäude aufwältigen, erkunden und dokumentieren, mit dem Ziel, diese Zeugnisse jahrhundertelanger Bergarbeit für die Nachwelt zu erhalten. Fußend auf einer systematischen Auswertung nahezu vollständig erhaltener Bestände von Bergamtsakten und Grubenrissen, kombiniert mit vor Ort gesammelten Befunden, entstanden die hier vorgelegten acht Beiträge zur frühen Montangeschichte des „Auswendigen Grubenzuges“.

Damit liegt jetzt eine Ergänzung zu dem 2008 erschienenen Band 5 dieser Reihe vor, der die historische Entwicklung des Bergbaus nach 1765 thematisiert hat. Im Mittelpunkt steht die betriebliche Entwicklung der Hauptgruben, wobei zur möglichst authentischen Vermittlung der Montangeschichte aus den Originalquellen zahlreiche



Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 19 – September 2021

transliterierte Auszüge eingeflochten wurden. Die Fülle der überlieferten Daten und Information ermöglicht eine recht detaillierte Rekonstruktion der wirtschaftlichen Hintergründe und der Arbeitsabläufe über eine große Zeitspanne.

Zu beziehen über den Verein (Bestellformular):

[Bestellung Beerberg Buch](#)

oder beim Papierflieger Verlag:

ISBN: 978-3-86948-787-8 (Broschüre) 42,00 €

ISBN: 978-3-86948-791-5 (Buch) 52,00 €

Jubiläumsmünzen

Zum Jubiläum hat der Verein und die Stadt eine Gedenkmünze erarbeiten lassen. Die Tagungsteilnehmer konnten vorbestellten Münzen bereits zur Tagung erwerben. Wir haben die Möglichkeit, weitere Münzen in Silber, Kupfer oder Zinn prägen zu lassen. Die Münzen können über den Verein bestellt werden. Anbei kann online das Bestellformular mit Informationen zur Prägung geladen werden: [Bestellung Münzen](#)

Die Münzen werden in Sachsen bei Freiberg geschlagen. Sie haben einen Durchmesser von 30 mm. Auf der Vorderseite rahmt die Inschrift „500 Jahre Bergfreiheiten Sankt Andreasberg“ mit den Jahreszahlen 1521 und 2021 eine stilisierte Urkunde mit dem Textauszug ein:

„nach dem sich durch
gnade gottes
Bergwerck uff Silber ... inn
unnßer herrschaft
honsteinn unnd
lutterbergk ereugeth“

Auf der Rückseite ist der Heilige Andreas abgebildet. Die Münzen werden im Etui geliefert.



Beispielmünze aus Kupfer (Durchmesser 30 mm)



Die Tagungsteilnehmer am Kurhaus St Andreasberg zur Mittagspause am 4. September 2021 (Foto: V. Jung)